



Presseinformation

Ebäcko Bäcker- und Konditoren-Einkauf eG

Zur Veröffentlichung freigegeben

September 2020

Die Krise als Chance?

Das zurückliegende Geschäftsjahr bewertet die Ebäcko auf ihrer diesjährigen Generalversammlung als positiv zufriedenstellend. Mit Spannung erwartet wurde jedoch vor allem die Prognose für das nächste Jahr.

Nur etwa 40 Mitglieder der Ebäcko Bäcker- und Konditoren-Einkauf eG kamen am Dienstag, den 1. September 2020 zur diesjährigen Generalversammlung zusammen. Unter strengen Hygiene-Maßnahmen empfing die Ebäcko ihre Mitglieder vor den Toren Münsters auf dem historischen Gut Havichhorst. Corona-bedingt wurde nicht nur die Teilnehmerzahl auf das Nötigste reduziert sondern auch auf Ehrengäste, Gastredner und Referenten verzichtet. Neben der Präsentation des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2019 und den turnusgemäßen Wahlen des Aufsichtsrates ging es sowohl im offiziellen Teil als auch vorab und im Anschluss an die Veranstaltung vor allem um den Umgang mit der Corona-Pandemie und den Blick in eine ungewisse Zukunft.

Ebäcko 2019

- Umsatz: 114,65 Mio. Euro (+1 % ggü. VJ.)
- Bilanzgewinn: 804.854,82 Euro
- Eigenkapitalquote: 46,9 %
- Mitglieder: 299
- Kunden: ca. 450 backende Betriebe

„Es sind herausfordernde Zeiten, die sowohl hinter uns, als auch noch vor uns liegen“, Georg Krimphove



Georg Krimphove, Vorsitzender des Aufsichtsrates der Ebäcko, eröffnete die Generalversammlung und ging dabei auch auf die momentane Situation im Bäcker- und Konditorenhandwerk ein: „Verzeichneten die allermeisten Betriebe Ende Februar noch steigende Umsätze, erwischte uns Mitte März das Corona-Virus und der damit einhergehende Lockdown für die Café-Bereiche völlig unvorhergesehen und vor allem unverschuldet“. Trotz aller Widrigkeiten habe sich das backende Handwerk jedoch gut auf die neue Situation eingestellt, so der Münsteraner Bäckermeister. Vielerorts sei durch die Krise sogar ein neues Wir-Gefühl in den Unternehmen entstanden. Auch die Wertschätzung für handwerkliche Backwaren in der Bevölkerung sei deutlich gestiegen. „Nun liegt es an uns, diese neue Situation für uns zu nutzen und uns als systemrelevantes, regionales Handwerk zu positionieren“, appellierte Krimphove an seine Kolleginnen und Kollegen.

„Bezugnehmend auf die wesentlichen Leistungsindikatoren verlief das Geschäftsjahr erfolgreich, auch wenn sich unsere Erwartungen nicht ganz erfüllt haben“, Ulrich Bücker

Im Anschluss stellte der geschäftsführende Vorstand Ulrich Bücker den aktuellen Geschäftsbericht vor und ging auf einzelne Entwicklungen ein. So stieg der Gesamtumsatz gegenüber dem Vorjahr um gut ein Prozent auf 114,65 Millionen Euro. Verglichen mit der Umsatzentwicklung des Bäcker- und Konditorenhandwerks stelle sich die Entwicklung der Handelsumsätze der Ebäcko eher unterdurchschnittlich dar, erläuterte Bücker. Zurückzuführen sei dies im Wesentlichen auf den Preisverfall bei Butter und Sahne. Auch trage der rückläufige Einsatz von Backmitteln und hochpreisigen Fertigmischungen zu dieser Entwicklung bei. Insgesamt beurteilte der Vorstand die Geschäftsentwicklung als positiv zufriedenstellend, auch wenn die Planzahlen im Bereich Frischdienst und Handelswaren nicht ganz erreicht wurden. Eine deutliche Umsatzsteigerung um fast zwei Millionen Euro hingegen verzeichnete der Bereich Maschinen und Geräte.

„Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass es zu einer höheren Zahl von Insolvenzen und Betriebsschließungen kommt“, Ulrich Bücker

Besonderes Augenmerk lag in diesem Jahr aufgrund der angespannten Situation durch das Corona-Virus auf der Prognose sowie dem Chancen- und Risikobericht. Für das Jahr 2020 rechnet die Ebäcko mit deutlich verminderten Umsätzen bei einer rückläufigen Ertragsentwicklung. „Insbeson-



dere die Entwicklung im Frischwaren- und Gastrobereich sowie bei Handelswaren mit Getränken sind aus Sicht des Vorstandes hierfür ein wesentlicher Indikator“, erklärte Bückler den anwesenden Mitgliedern. Zudem gehe der Investitionsgüterumsatz spürbar zurück. Grundsätzlich sei die Prognose der Geschäftsentwicklung angesichts der aktuellen Corona-Lage und ungewissen zukünftigen Entwicklung sehr schwierig, betonte Bückler. Ausgehend von den Ist-Zahlen des Monats Mai 2020 wurde dennoch eine aktualisierte Planung aufgestellt. Unter Berücksichtigung von reduzierten Kosten im Personalbereich sowie bei sonstigen betrieblichen Ausgaben rechne man derzeit mit einem leichten Jahresüberschuss für das Jahr 2020, so Bückler. Ein effizientes Kostenmanagement sowie die weiterhin konsequente Ausrichtung des Leistungsspektrum auf die Bedürfnisse der Kunden und Mitglieder biete auch zukünftig Chancen. Bückler verwies diesbezüglich auf die hohe Beratungskompetenz der Ebäcko sowie das umfangreiche Seminarprogramm und die gut besuchten Hausausstellungen. Abschließend machten Vorstand und Aufsichtsrat angesichts der zu erwartenden Entwicklung den Vorschlag, für das Jahr 2019 keine Dividende auszuzahlen, sondern den Gewinn auf neue Rechnung vorzutragen. Bückler wies in diesem Zusammenhang darauf hin, dass die Mitglieder und Kunden im abgelaufenen Geschäftsjahr bereits rund 1,35 Millionen Euro über das hauseigene Boni-System erhalten hätten.

„Die Branchenentwicklung im backenden Handwerk ist durch einen kontinuierlichen Konzentrationsprozess auf der Kunden- sowie auf der Lieferantenseite gekennzeichnet“, Ulrich Bückler

Im weiteren Verlauf der Generalversammlung entlasteten die Mitglieder den Vorstand sowie den Aufsichtsrat erwartungsgemäß. Auch der vorgelegte Jahresabschluss sowie der Vorschlag zur Gewinnverwendung wurden einstimmig angenommen. Turnusgemäß schieden aus dem Aufsichtsrat Volker Erdbrügger (Konditormeister aus Bünde), Matthias Goeken (Bäckermeister aus Bad Driburg), Martin Haß (Bäckermeister aus Minden), Alfred Meffert (Bäckermeister aus Lemgo) und Thomas Pollmeier (Bäckermeister aus Bielfeld) aus. Alle fünf stellten sich erneut zur Wahl und wurden en bloc einstimmig wiedergewählt. Des weiteren schieden die langjährigen Mitglieder Martin Bäumer und Georg Uekötter aus. Einstimmig neu in den Aufsichtsrat gewählt wurde der 31-jährige Bäcker- und Konditormeister Tobias Liesenkötter aus Saerbeck. Georg Krimphove schloss die Veranstaltung wie jedes Jahr mit dem traditionellen Gruß: „Gott segne das ehrbare Handwerk“.

Zahlen und Daten:

Umsatzentwicklung nach Geschäftsart:

	Geschäftsjahr (2019), in TEUR	Vorjahr (2018), in TEUR	Veränderung, in %
Lagerumsatz	85.139	85.214	0,1
Streckenumsatz	28.314	26.985	4,9
Handelsumsatz	113.453	112.199	1,1
Dienstleistungen	1.201	1.275	5,7
Eigen-/Gesamtumsatz	114.654	113.474	1,0

Bildmaterial:

Credit für alle Bilder: Ebäcko 2020 / Martin Wispel



Bild: DSC_0011.jpg

Bildunterschrift: Georg Krimphove, Vorsitzender des Aufsichtsrates der Ebäcko, eröffnete die diesjährige Generalversammlung und ging dabei auch auf die momentane Situation im Bäcker- und Konditorenhandwerk ein.



Bild: DSC_0017.jpg

Bildunterschrift: Der geschäftsführende Vorstand der Ebäcko, Ulrich Bücker, stellte den aktuellen Geschäftsbericht für das Jahr 2019 vor.



Bild: DCS_0019.jpg

Bildunterschrift: Nur etwa 40 Mitglieder empfing die Ebäcko unter strengen Hygiene-Maßnahmen und Einhaltung des Mindestabstandes zur diesjährigen Generalversammlung der Genossenschaft.



Ebäcko Bäcker- und Konditoren-Einkauf eG

Als Einkaufsgenossenschaft der BÄKO-Gruppe ist die Ebäcko ein leistungsstarker Partner für das backende Handwerk in der Region Westfalen, Ost-Westfalen-Lippe, Südliches Niedersachsen und Nördliches Sauerland. Etwa 150 Mitarbeiter bearbeiten auf insgesamt mehr als 20.000 Quadratmetern an den beiden Betriebsstätten in Münster und Bielefeld im Schnitt 10.000 Aufträge jeden Monat. Ob Belieferung oder Beratung – die Ebäcko bietet serviceorientierte Dienstleistungen, höchste Qualität und beste Preise. Das Ziel ist dabei stets die wirtschaftliche Unterstützung des backenden Handwerks.

Ebäcko Bäcker- und Konditoren-Einkauf eG

An der Hansalinie 9

48163 Münster

Tel.: 0251 / 71 89-151

Fax: 0251 / 71 89-102

E-Mail: info@ebaeko.de

Web: www.ebaeko.de

Geschäftsführender Vorstand: Ulrich Bücken

Vorstand: Andreas Brante, Ludger Gildhuis, Heinrich van Lengerich

Aufsichtsratsvorsitzender: Georg Krimphove

V.i.S.d.P.: Ulrich Bücken